

Kreismeister: Landau der Gejagte

FRAGEN & ANTWORTEN zum Kampf um Hallentitel der Frauen am Sonntag

VON DIRK SCHÄFER

Giflitz – Letzter Sonntag im Januar, wie gewohnt: Mit den Kreismeisterschaften findet am 26. Januar der Höhepunkt der nur wenige Turniere umfassenden Hallensaison der Fußballfrauen statt. Unter der Gastgeberschaft des SV Anraff wird in der Sporthalle der Gesamtschule Edertal in Giflitz der Titel ausgespielt. Los geht es für die zehn Mannschaften am Sonntag um 10 Uhr.

Fragen und Antworten zum Kampf um die Hallenkrone der Frauen.

Um was geht es?

Na klar, um den Titel des Hallenkreismeisters im Futsal. Und der ist bei den Frauen durchaus etwas wert. Zum einen, weil es ums Prestige geht – wer das Turnier gewinnt, nimmt meist Selbstvertrauen mit in die nachfolgenden Aufgaben. Und weil es immer mal eine Überraschung geben kann (was mit Elferteams im Feld eher ausbleibt), sind alle motiviert.

Auch finanziell ist das Turnier etwas wert. Die Waldecker Bank hält den Frauen weiterhin als Sponsor die

ANZEIGE



Jubel bei den Spielerinnen der SG Landau/Wolfhagen. Genauso wie hier beim Sechsmeterschießen löste im vorigen Jahr später auch der Gewinn des Hallentitels große Freude aus. Und wer möchte diesmal als Meister feiern? FOTO: WOROBIOU

Treue und schüttet insgesamt 600 Euro an Prämien aus.

Wer ist Titelverteidiger?

Die SG Landau/Wolfhagen. Mit 3:1 setzten sich die Nordwaldeckerinnen im vorigen Jahr im Endspiel gegen den SV Anraff durch, der das Abschiedsgeschenk für den scheidenden Trainer Alex Baldauf verpasste. Nach fünf Jahren „Pause“ war es der erste Hallenmeister-Titel für die SG Landau.

Wer sind die Favoriten?

Die üblichen Verdächtigen, die sich auf beide Vorrunden-Fünfergruppen verteilen. Wobei sicherlich die **Gruppe A** die größeren Knüller vorbehält. Die Neuauflage des 2019er Finals zwischen Land-

au/Wolfhagen und Anraff findet schon um 13.28 Uhr im Mittag statt – und vielleicht sehen beide Verbandsligisten ja später wieder. Die Anrafferinnen, im Vorjahr mit zwei Teams im Halbfinale, sind als Gastgeber und zweimalige Finalverlierer (2018, 19) zusätzlich motiviert: Wer will schon dreimal in Folge Zweiter werden?

Auch der VfR Volkmarsen – Finalist im Waldecker Pokal 2019 – redet sicher ein Wörtchen mit im Kampf um die Endrundenplätze.

In **Gruppe B** ist mit dem TSV Korbach zweifellos zu rechnen. Der Verbandsliga-Aufsteiger will endlich wieder eine größere Rolle spielen im Hallentitelrennen. Zuletzt holten die Kickerinnen

aus der Hansestadt vor fünf Jahren den Pott. Der Waldecker Pokalsieger TSV Flechtdorf, Futsal-Meister 2018, ist als Gruppenligist der größte Herausforderer; beide können es weit bringen im Turnier, zumal man ja keine elf möglichst gleich guten Spielerinnen aufs Feld bringen muss.

Wie geht's nach der Gruppenphase weiter?

Im K.o.-Modus. Jeweils der Erst- und Zweitplatzierte aus Gruppe A und B stehen im Halbfinale, in dem über Kreuz gespielt wird. Die Verlierer der Halbfinalpartien bestreiten das Spiel um den dritten Platz, bevor es um 16.45 Uhr zum großen Finale kommt. Gespielt wird wie ge-

wohnt die Futsalvariante. Eine Begegnung dauert 14 Minuten.

Zeitplan und Gruppeneinteilung

Anraff, Flechtdorf und Landau/Wolfhagen schicken jeweils zwei Teams ins Rennen.

Gruppe A (ab 10 Uhr): SV Anraff, TSV Flechtdorf II, VfR Volkmarsen, TSV Odershausen, SG Landau/Wolfhagen.
Gruppe B (ab 10.30 Uhr): SV Anraff II, TSV Flechtdorf I, TV Germania Rhoden, TSV Korbach, SG Landau/Wolfhagen II. **10 Uhr:** Gruppenspiele; **15.30 Uhr:** Halbfinale; **16.10 Uhr:** Spiel um Platz 3; **16.30 Uhr:** Finale.